

# Binntal machte das Rennen

## 3. Nationaler Wandertag im Landschaftspark Binntal

**Binntal. – (wb) Der Landschaftspark Binntal hat das Rennen um den Austragungsort für den dritten Nationalen Wandertag klar für sich entschieden. Rund die Hälfte aller Stimmen ging ins Oberwallis!**

Der Landschaftspark Binntal gehörte zusammen mit dem Haslital und der Lenzerheide zu den drei Finalisten, welche die Jury der «Schweizer Familie» aus 15 Bewerbungen ausgewählt hatte. Die Endauswahl wurde von den «Schweizer-Familie»-Leserinnen und -Lesern und anderen Wandersfans getroffen. Von Anfang an lag der Landschaftspark Binntal im «Voting» klar an der Spitze. Am Schluss fielen rund die Hälfte der 4500 Stimmen auf den Landschaftspark Binntal. «Wir haben zusammen mit dem Welcome Center und Goms Tourismus kräftig die Werbetrommel gerührt, doch mit einem solch klaren Resultat hätten wir nicht gerechnet», freut sich die Geschäftsleiterin Dominique Weissen Abgottspon und bedankt sich bei allen, die dem Landschaftspark die Stimme gegeben haben.

### Kombination mit dem Herbstmarkt

Der dritte Nationale Wandertag findet also am Samstag, 18. September 2010, statt. Das Datum trifft sich ausgezeichnet. Für denselben Tag ist nämlich auch der traditionelle Herbstmarkt in Ernen geplant. «Der Wandertag und der Herbstmarkt ergänzen sich sehr gut», sagt

Dominique Weissen Abgottspon. «Der Markt in Ernen bildet einen schönen Abschluss der Sternwanderung von Binn, Gremgiols und Niederwald.» Am Nationalen Wandertag nehmen jeweils mehrere Hundert Personen teil. Der Anlass wird vom Welcome Center in Ernen und den Tourismusbüros der Parkgemeinden zusammen mit dem Landschaftspark Binntal organisiert.

### Die drei Wanderungen

– «Leicht»: Die kürzeste Wan-

derung führt von Niederwald über Steinhaus und Mühlebach nach Ernen. Ein Höhepunkt auf dieser Route ist neben dem alten Dorfkern von Mühlebach der Galgen, wo heute noch die drei Säulen der Hochgerichtsstätte des Zenden Goms zu sehen sind.

– «Mittelschwer»: Die mittlere Wanderung startet in Gremgiols und führt an Bächerhyschere und der Hockmatta vorbei auf den Wasen, wo die Kinder eingeladen sind, einen Abstecher in den Zauberwald zu machen.

Via Wasserleite «Trusera» geht nach Ernen.

– «Schwer»: Die längste und anstrengendste Wanderung führt von Binn durch die Twingischlucht nach Ausserbinn, wo der Aufstieg durch den Eggerwald bis «Uf en Egga» beginnt. Beim alten «Putzhaus» können sich Wanderer eine Verschnaufpause mit herrlicher Aussicht gönnen, bevor sie den Abstieg zur Wallfahrtskapelle im Ernerwald und nach Ernen unter die Füsse nehmen.



Am 18. September werden mehrere Hundert Personen in den Landschaftspark Binntal kommen und von Binn, Gremgiols und Niederwald nach Ernen wandern.

Foto zvg